

Von: KKL Luzern
Geht an: Printmedien und elektronische Medien
Medienmitteilung vom Donnerstag, 8. März 2012

Neue Studie der Universität St. Gallen KKL Luzern bringt 74 Millionen Wertschöpfung

Basierend auf den Zahlen von 2011 realisierte die Universität St. Gallen nach 2002 eine zweite Wertschöpfungsstudie für das KKL Luzern. Die Studie zeigt auf, dass das KKL Luzern zu einem noch wichtigeren Wirtschaftsfaktor und Imagerträger für die Region Luzern geworden ist. Die Wertschöpfung für die Agglomeration beträgt 74 Millionen Franken.

Die neue Studie der Universität St. Gallen untersuchte die regionalwirtschaftliche Bedeutung des KKL Luzern aufgrund der Zahlen von 2011. Es ist die zweite Studie in diesem Zusammenhang. Bereits 2002 präsentierte die Universität St. Gallen erstmals eine Studie zur Wertschöpfung. Damals wurden 57 Millionen Franken Wertschöpfung ausgewiesen. Die neuesten Ergebnisse verweisen auf eine gestiegene Bedeutung des KKL Luzern als Wirtschaftsfaktor und als Imagerträger. Insgesamt werden durch das KKL Luzern in der Agglomeration Umsätze in der Höhe 110 Millionen Franken ausgelöst. Wobei alleine die Kulturveranstaltungen 76 Millionen Umsatz generieren. Umgerechnet auf die Wertschöpfung, brachte das KKL Luzern 74 Millionen Franken in die Agglomeration Luzern. Die gestiegene Wertschöpfung ist im Wesentlichen auf höhere Publikumszahlen bei Kulturveranstaltungen und erhöhte Ausgaben der Veranstalter zurückzuführen.

Kultur beeinflusst Entwicklung positiv

Die Untersuchung der Universität St. Gallen zeigt ferner auf, dass nicht nur die Zahl der Kulturveranstaltungen markant gestiegen ist, sondern dass das auswärtige Publikum von Kulturveranstaltungen im KKL Luzern 67 Prozent des in der Agglomeration generierten Umsatzes ausmachte. Einen entscheidenden Einfluss hat dabei Lucerne Festival als grösster Kulturveranstalter im KKL Luzern. Der Studie ist zu entnehmen, dass sich im Zuge der letzten 10 Jahre in Luzern ein eigentlicher Cluster von Kulturveranstaltern gebildet hat. Die vier grössten Veranstalter im KKL Luzern sind Luzerner Unternehmen, zwei davon sind erst in den letzten 10 Jahren aktiv geworden, nämlich 21st Century Productions und Obrasso Classic Events. Insgesamt werden 82 Prozent aller Kulturveranstaltungen von Luzerner Unternehmen veranstaltet.

Seite 2

Der Kongressbereich hat nicht mehr dieselbe Bedeutung am Umsatz wie noch 2002. In absoluten Zahlen sind die Kongresse von 297 auf 167 geschrumpft. Allerdings stieg die durchschnittliche Teilnehmerzahl markant von 268 auf 418 Teilnehmer je Veranstaltung. Leicht erhöht hat sich auch die Aufenthaltsdauer der einzelnen Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Heute tragen auswärtige Kongress-Teilnehmerinnen und Teilnehmer rund 83 Prozent zum Gesamtumsatz bei, welcher in der Agglomeration aufgrund der Kongresse im KKL Luzern anfällt.

Wirtschaftliche Bedeutung gestiegen

Auch als Arbeitgeber hat das KKL Luzern an Bedeutung zugelegt. Es beschäftigt heute 487 Personen, viele davon in Teilzeitpensen oder im Stundenlohn. In Vollpensen umgerechnet, bietet das KKL Luzern 184 Vollzeitstellen. Gemäss Studie der Universität St. Gallen wird 67 Prozent der Lohnsumme in der Agglomeration Luzern versteuert.

Eine Analyse der nationalen Medien zeigt, dass das KKL Luzern in 1'100 Beiträgen Gegenstand der Berichterstattung war. Allerdings wird das KKL Luzern heute in erster Linie im Zusammenhang mit Veranstaltungsberichten erwähnt. Die Medien thematisieren das KKL Luzern mit seiner Architektur und seinem Raumangebot weniger als noch zu Anfangszeiten vor 10 bis 12 Jahren. Dennoch errechnet sich aus der Medienpräsenz ein Werbeäquivalent von 6,6 Millionen Franken.

Die Studie der Universität St. Gallen zieht wie folgt Fazit: «Das KKL Luzern ist in den vergangenen 10 Jahren für die Agglomeration Luzern nicht nur ein bedeutendes Veranstaltungshaus, sondern auch ein wichtiger Wirtschaftsfaktor, Attraktionspunkt und Imageträger für die Region geworden.»

Für weitere Medieninformationen stehen die Studienverantwortlichen der Uni St. Gallen gerne zur Verfügung. Bitte wenden Sie sich für eine Gesprächskoordination an Martina Bieler, PR + Promotion KKL Luzern, fon 041 226 74 38, martina.bieler@kkl-luzern.ch.